



Hofrat Dr. Max Doblinger

Archivdirektor i. R.

Am 15. August 1965 verschied in Aschach-Donau (Oberösterreich) unser langjähriges Mitglied, der ehemalige Direktor des Steiermärkischen Landesarchivs, Hofrat Dr. Max Doblinger, im 92. Lebensjahr. Der Historische Verein für Steiermark, zu dessen Mitarbeitern der nunmehr Verschiedene gehörte, widmete dem angesehenen und verdienstvollen Geschichtsforscher und Archivar in den „Blättern für Heimatkunde“ zur Vollendung des 80. Lebensjahres (1953) und erst vor kurzem (1963) zur Erreichung des 90. eine warmherzige Würdigung seines vielseitigen Schaffens. Das Steiermärkische Landesarchiv gedachte beim letzten Anlaß seines ehemaligen Direktors in einer gehaltvollen Monographie. Doblinger, dem die Geschichtsforschung einige grundlegende Werke (Walser, Hieronymus Megiser) und eine Fülle größerer und kleinerer Abhandlungen verdankt, hat sich vor allem durch die Erforschung der Geschichte des deutschen Studententums, der steirischen evangelischen Exulanten in der Zeit der Gegenreformation und als Numismatiker verdient gemacht. Der gebürtige Oberösterreicher, der seine Hochschulstudien in Graz betrieb, fand in der Steiermark die dauernde Stätte seines Wirkens und eine zweite Heimat. Wenn auch das, was an ihm sterblich war, in seiner oberösterreichischen Geburtsheimat ruht, so wird sein verdienstvolles Schaffen als Mensch und Historiker auch in seiner steirischen Wahlheimat unvergessen bleiben. Fiducit!

Anton Klein



Dr. Max Doblinger

175
14. 8. 65

Dr. Max Doblinger
Porträtskizze von Anton Watzl, Linz,
vom 14. August 1965
(sechs Stunden vor seinem Tode gezeichnet)